

„Walk to school“ Projekt des Schulamtes für den Rhein-Kreis Neuss in Kooperation mit den Verkehrssicherheitsbeauftragten der Polizei

Liebe Eltern der Andreas -Schule,

in diesem Jahr nimmt unsere Schule an dem Projekt „Walk to school“ teil. Immer häufiger werden die Kinder mit dem Auto zur Schule gefahren. Der „gute Wille“, die Kinder damit vor möglichen Verkehrsunfällen zu schützen, hat leider zahlreiche Nachteile.

Dazu vier Beispiele:

- 1. Selbständigkeit und Selbstbewusstsein** werden nicht ausgebildet. Im Auto werden Kinder an einer aktiven Problemlösung gehindert. Sie haben nicht die Chance Anforderungen, die die Umwelt an sie stellt, selbstständig zu bewältigen. Helfen Sie Ihrem Kind dabei, sich in der Umgebung zunehmend sicherer zurechtzufinden.
- 2. Sozialverhalten und Teamfähigkeit** werden vernachlässigt. Auf dem gemeinsamen Weg zu Fuß erleben die Kinder soziale Kontakte mit Gleichaltrigen, können Freundschaften aufbauen und gemeinsam Probleme des Schulweges lösen. Sie können Verabredungen für die Freizeit treffen. Geben Sie Ihrem Kind Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten.
- 3.** Helfen Sie Ihrem Kind dabei, das gesunde Verhältnis zum Körper und die **Bewegungslust** zu erhalten.
- 4. Sicheres und bewusstes Verkehrsverhalten** wird nicht trainiert. Wie alle Fähigkeiten muss auch das Verhalten im Straßenverkehr erlernt und geübt werden. Eine Mitnahme im Auto verschiebt dieses Problem lediglich. Kinder, die sich frühzeitig mit den Regeln und Verhaltensweisen im Straßenverkehr vertraut machen, bewegen sich sicherer durch den Verkehr. Helfen Sie Ihrem Kind jetzt, damit das Unfallrisiko längerfristig vermindert wird.

Aus den oben genannten Gründen beteiligt sich die Andreas-Schule an dem Projekt „Walk to school“. Ein weiterer Beweggrund ist das **hohe Verkehrsaufkommen speziell in den Bring- und Abholphasen**. Hierbei werden häufig die Verkehrsregeln nicht beachtet, was zur Gefährdung Ihrer Kinder führt. Ziel ist es, die Kinder an einen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück gelegten Schulweg zu gewöhnen. Der Weg mit dem Auto sollte die Ausnahme und der Fußweg die Regel werden.

Wir möchten Sie motivieren, ihr Kind im Aktionszeitraum und gerne auch darüber hinaus, vom 27.09.2021 bis einschließlich zum 26.11.2021 so oft wie möglich zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule gehen bzw. fahren zu lassen. Sollte die Entfernung dies nicht zulassen, könnten Sie Ihr Kind in der Nähe der Schule aus dem Auto aussteigen lassen und gegebenenfalls auch von dort begleiten. Der Weg von dort zu Fuß zur Schule würde die Bedingungen des Projektes erfüllen. Auch in diesem Jahr wird wieder eine Siegerschule ermittelt. Für die Schulen mit den meisten zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad bewältigten Schulwege winken Preisgelder.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe!

Herzliche Grüße

Kerstin Spencer und Henja Heinke